

Die Schweriner Rudergesellschaft will in den kommenden zwei Jahren ihr Vereinsleben vielfältiger und noch abwechslungsreicher gestalten. Dies soll einer der Schwerpunkte für die kommende Amtszeit werden, sagte der wiedergewählte Vorsitzende Martin Meermann bei der Vollversammlung am Sonntag im Ruderhaus. Die SRG ist weiterhin der mit Abstand größte Ruderverein in Mecklenburg-Vorpommern. Auf der Hauptversammlung wurde deutlich: Die hohe Zahl der Mitglieder bringt die Rudergesellschaft in eine finanziell komfortable Situation – und bedeutet auch: neue Herausforderungen.

370 Mitglieder zählte die Schweriner Rudergesellschaft zum Jahreswechsel - das waren 74 mehr als ein Jahr zuvor, sagte Martin Meermann bei der Vorstellung des Rechenschaftsberichts des SRG-Vorstandes. Weil durch Anfängerkurse besonders viele Erwachsene eingetreten sind, sank der prozentuale Anteil der Senioren unter den Mitgliedern. Weiterhin gibt es vergleichsweise wenig Junioren. „Daran müssen wir arbeiten“, sagte Martin Meermann. SRG-Trainer Joachim Dreifke ergänzte, dass er im vergangenen Jahr in zahlreichen Schweriner Schulen nach Rudernachwuchs gesucht hat. Das Interesse sei groß gewesen, der Zuspruch aber gering.

Neue Boote 2013

Die SRG steht finanziell solide da. Dies ermöglicht es auch, neue Boote anzuschaffen. 2012 waren dies der Gig-2x „Schaalsee“ und der Gig-4x+ „Stralsund“ der sich auch zum Fünfer umrüsten lässt. In diesem Jahr kommt ein Gig-2x hinzu, der beim Anrudern am 14. April 2013 (nicht am 6. April, dieser Termin wurde aufgrund des anhaltenden Frostes verschoben) auf den Namen „Ziegelsee“ getauft werden soll. Zwei weitere Gig-4x+, die ebenfalls als 5x gefahren werden können, sollen im Frühjahr dazukommen. Diese Boote lässt die SRG bei der Bootswerft Schellenbacher in Linz in Österreich bauen. Sobald die neuen Boote in Schwerin sind, soll ein alter Holz-Vierer ausgemustert werden.

Um das Vereinsgeschehen zu beleben, hat der Vorstand vorgeschlagen, eine Art Festausschuss zu gründen. Die Arbeitsgruppe hat die Aufgabe, die gesamte Saison über Treffen, Ausfahrten, Feiern, Ausflüge und Unternehmungen vorzubereiten – auf dem Wasser und an Land. „An der Entwicklung des Vereinslebens werden wir uns messen lassen müssen“, umschrieb Martin Meermann die Bedeutung, die dieses Thema für den SRG-Vorstand bis 2015 haben soll. So sei es unter anderem wichtig, auch die neuen Mitglieder in den Verein zu integrieren. Aus diesem Grund soll es auch schon bald eine spezielle Ansprechpartnerin für die neuen SRG-Ruderinnen und -Ruderer geben.

Neue Mitgliederverwaltung

Außerdem hat Ines Schulz die Aufgabe der Mitgliederverwaltung übernommen. Sie arbeitet sich gerade ein und muss unter anderem einen finanziellen Rückstand aufholen, der entstanden ist, weil die bisherige Mitglieder-Betreuerin darin nicht zuverlässig gewesen sei, wie Martin Meermann sagte. Das hat für Verein, Vorstand und einige Mitglieder unangenehme Folgen, weil unter Umständen noch viele Nachfragen entstehen.

Darum geht es: Von einigen neuen Mitgliedern aus dem vergangenen Jahr wurden bislang noch nie Mitgliedsbeiträge eingezogen, das muss nun nachgeholt werden. Außerdem wurden für das Jahr 2011 bei einigen SRG-Mitgliedern keine Nachzahlungen abgebucht. Das betrifft aber nur einige derjenigen, die nicht die erforderlichen 20 Arbeitsstunden geleistet haben. Martin Meermann hatte vorgeschlagen auf die Nachzahlungsforderungen aus dem Jahr 2011 zu verzichten - die Mitgliederversammlung hat allerdings beschlossen, auch diese Beiträge noch voll abzubuchen.

Regeln für den Kraftraum

Weiterer Punkt im Rechenschaftsbericht: Die Pflege des Kraftraumes. Die SRG hat Mitglieder, die nur die Trainingsgeräte im Bootshaus benutzen. „Manche benehmen sich aber nicht so, wie wir uns das wünschen“. Schnaps trinken im Kraftraum, Vandalismus und ähnliches sei in den vergangenen Monaten vorgefallen – das alles werde der Vorstand nicht weiter dulden. Zunächst seien Aushänge im Bootshaus geplant.

Martin Meermann sprach auch die Sauberkeit im Bootshaus an. Inzwischen hat die SRG zwei Frauen engagiert, die nahezu täglich die Vereinsräume reinigen – und auch die Gästezimmer. Da sich jetzt zwei Frauen darum kümmern, habe sich der Zustand der Räume schon sehr verbessert. „Aber jeder kann mal einen Besen in die Hand nehmen, wenn’s nötig ist“, sagte Martin Meermann. Wichtig ist auch der Hinweis, dass die Einstellungen der Heizung nicht verändert werden darf, da das Bootshaus von einer Fußbodenheizung beheizt wird. Dies lasse keine schnellen Temperaturänderungen zu: „Finger weg von den Thermostaten.“

Ehrgeizige Ziele

Trainer Joachim Dreifke war mit dem SRG-Nachwuchs im vergangenen Jahr bei zahlreichen Regatten. Für 2013 hat er sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, mit einem Junioren-Vierer bei den Deutschen Meisterschaften anzutreten. „Da müssen die aber noch mal ordentlich Gas geben“, sagte Joachim Dreifke. Er hat im vergangenen Jahr auch einige Masters-Ruderer betreut. „Ich finde es immer cool, wenn die Schweriner mit vielen Altersgruppen, aber gemeinsam bei Wettbewerben antreten.“

Auf der Mitgliederversammlung wurde auch die neue Vereinskleidung vorgestellt, die alle Ruderinnen und Ruderer bei Trainer Joachim Dreifke zum Selbstkostenpreis erwerben können. Die dunkelblaue Funktionsjacke mit SRG-Rückenaufdruck kostet 95 Euro. Ein blau-weißer SRG-Einteiler kostet 73 Euro, ein SRG-Sport-Shirt mit SRG-Emblem 45 Euro. Für Jugendliche gibt es 20 Prozent Rabatt.

Vorstand bestätigt

Die Mitgliedervollversammlung hat außerdem den Vorstand beauftragt, eine neue Regelung für die Mitgliederaufnahme zu entwerfen und der nächsten Versammlung diese Satzungsänderung zur Abstimmung vorzulegen. Bisher galt als aufgenommen, wer ein Aufnahmeformular abgab. „Das kann so nicht bleiben“, sagte Vereins-Vize Thomas Dickmann. „Wir wollen uns das Recht vorbehalten, im Einzelfall jemanden nicht aufzunehmen“, sagte Martin Meermann. Die Mitgliederversammlung hat vor diesem Hintergrund den Vorstand beauftragt, künftig schon im Einzelfall eine Aufnahme eines Antragstellers abzulehnen.

Die 31 Mitglieder, die an der Vollversammlung teilnahmen, entlasteten den Vorstand. Die Neuwahl war schnell erledigt, sie erfolgte im Block. Einstimmig. Martin Meermann bleibt Vorsitzender, Thomas Dickmann Stellvertreter. Das Amt des zweiten Stellvertreters wurde nicht neu besetzt. Stephan Möller war im vergangenen Jahr von seinem Amt zurückgetreten. Sandor Drews bleibt Kassenwart, Kay-Olaf Schuldt ist weiterhin Schriftführer. Markus Krenzien bleibt Bootswart. Neuer Sportwart ist Sebastian Pahl. Der bisherige Sportwart Olaf Paetow war zurückgetreten, ebenso Jugendwart Jörgen Ellenrieder. Neuer Jugendwart ist der 15-Jährige Leo Damerau.

Ina Holtz ist weiterhin Wanderruderwartin, Gunnar Matlock betreut die Öffentlichkeitsarbeit, Ulli Beetz ist Hauswart.

Anmerkung zum Abschluss: Dies ist nicht das offizielle Protokoll der Mitgliedervollversammlung

